

Dathe-Oberschule

(Gymnasium)

Berlin, Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg

Helsingforser Straße 11 - 13

10243 Berlin

Tel.: 030 – 293 60 63 Fax: 030 – 293 60 64 15

www.dathe-oberschule.de



Vorschlag zum Konzept für einen Projekttag (21.03.2012) zum Thema: „Rassismus ist Geschichte!“

1. **Ziel:**

Die Idee des Projektes ist es, durch die Organisation eines besonderen Tages mit dazu beizutragen, die Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus an unserer Schule zusätzlich zu fördern. Dabei soll der Titel „SoR- SmC“ noch deutlicher ins Bewusstsein aller Schüler gerückt werden. Da es sich um ein jahrgangsübergreifendes Projekt handelt, kann es dazu beitragen, die Zusammengehörigkeit unter den Schülern weiter zu festigen.

2. **Zielgruppe:**

Die PW-Kurse Q1 (98 SchülerInnen) bereiten diesen Projekttag für die Klassen 9 und 10 (256 SchülerInnen) in Teams mit je 4 OrganisatorInnen vor. Es wird von jedem Team eine Veranstaltung organisiert, welche von den Gruppen der jüngeren SchülerInnen (24 Gruppen mit je 11 TeilnehmerInnen) wahrgenommen wird. Die Organisatoren-Teams können sich kursübergreifend zusammen finden.

Begründung PW Q1: Rahmenlehrplan PW unter Thema 2: Gegner der Demokratie (Pflichtthema), Inhalte: u.a. Rassismus, Kompetenzerwerb im Themenfeld: Vorbereitung und Mitgestaltung von Erkundungen/ Exkursionen
Anzahl: 98 SchülerInnen => 24 Teams mit je 4 OrganisatorInnen

Begründung Klasse 9 und 10: Rahmenlehrplan GE: Imperialismus bzw. Nationalsozialismus, fächerübergreifende Bezüge zu Erdkunde und Ethik
Anzahl: 256 SchülerInnen => 24 Gruppen mit je 11 TeilnehmerInnen

3. **Inhalt/ Methode:**

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Rassismus kann sehr variabel sein. Sowohl historische als auch aktuelle Bezüge sind sinnvoll. Die Methode kann dabei ebenso variieren wie der Inhalt. So sind z.B. Museumsbesuche (Anne Frank, Jüdisches Museum), Lesungen (mit Überlebenden des Holocaust), Begegnung mit Künstlern (Rapper), Präventivveranstaltungen (Thema Gewalt) u.v.a. möglich.

4. **Aufbau und Ablauf:** (Änderungen möglich!)

November: Vorstellen des Projektes in PW Q1 und Ausgabe der Arbeits- und Zeitpläne bzw. der Formulare (u.a. zur Veranstaltungsidee)

Dezember: Studenten von der Landeszentrale SoR/ SmC beraten die

- Organisatoren-Teams Q1 im PW - Kurs
- Januar:** schriftliche Vorstellung der Ideen beim Projektleiter, mündliche Beratung, Nachweis der terminlichen Absprache mit den Veranstaltern und Zuordnung der Klassen 9 und 10 (vielleicht schon im November)
- Februar:** Formulierung des Elternbriefes durch Q1 und Absprache zur möglichen Dokumentation und Präsentation
- März/Mai :** 21.03. Projekttag (8:00 Uhr bis 13:00 Uhr)

5. Finanzen:

Die Kosten des Projektes pro Schüler und Schülerin sind abhängig von der Auswahl der Veranstaltung.

6. Kontakt:

Die Projektleitung liegt bei Frau Bartz.
Kooperationspartner zur Organisation der Veranstaltung können vermittelt werden.
Weitere Ansprechpartner sind auch die PW-LehrerInnen (Frau Bracke, Herr Glowinski, Herr Schneider).

7. Vernetzung:

Herr Grastorf von AktionCourage e.V. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Landeskoordination Berlin, Ahornstraße 5, 10787 Berlin, Tel.: 214586-0
(Hr. Grastorf vermittelt über Frau Bartz StudentInnen für die Beratung der Organisations-Teams für Q 1)

8. Öffentlichkeitsarbeit:

Die SchülerInnen der PW - Kurse bereiten (Eine Einbeziehung ihrer Teilnehmer ist dabei ausdrücklich erwünscht!) eine Präsentation (Ausstellung) vor. Diese Ausstellung soll für alle SchülerInnen der Schule sichtbar sein und das Engagement der beteiligten SchülerInnen gegen Rassismus dokumentieren. Abschließend werden die Beiträge in einem Ordner gesammelt und den LandeskoordinatorInnen mit dem Jahresabschlussbericht zugänglich gemacht. Es erfolgt eine Würdigung für die drei besten Q1- Organisatoren-Teams.

9. Bewertung:

Das Projekt (Vorbereitung, Durchführung, Präsentation, Analyse) wird durch die Fachlehrer und die Projektleitung bewertet.

10. Analyse danach:

In Absprache mit den Beteiligten erfolgt eine Auswertung der Ergebnisse und eine Fehleranalyse. Dabei werden Vorschläge für mögliche Folgeprojekte gemacht.